

Konsumbarometer 2019

Heimische Möbel bei Deutschen hoch im Kurs

Donnerstag, 01.08.2019

Obwohl das wirtschaftliche, politische und soziale Klima weltweit immer rauer erscheint, beurteilen die deutschen Verbraucher die Lage im eigenen Land und ihre persönliche Situation noch immer positiv.

Nach dem Konsumbarometer 2019 von Consors Finanz geben die Befragten der aktuellen Situation in Deutschland auf einer Skala von 1 bis 10 die Note 6,6 – der europäische Durchschnittswert liegt lediglich bei 5,4. Die Note 6,5 erteilen sie ihrer persönlichen Situation, was sogar eine Verbesserung von 0,3 Punkten gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Zum Vergleich: Hier liegt der Durchschnittswert aller europäischen Konsumenten bei 6,1.

Konsumausgaben für Reisen, Elektrogeräte und Möbel

Dennoch sind die deutschen Konsumenten etwas vorsichtiger mit ihren Ausgaben geworden. Obwohl die Kaufkraft für 54% gleich geblieben und für 23% sogar angestiegen ist, wollen 44% höhere Sparbeträge zurücklegen. Das sind fünf Prozentpunkte mehr als im vergangenen Jahr. Konsumausgaben planen die Deutschen in der nächsten Zeit vor allem für Reisen (59%), Gestaltungs- und Renovierungsarbeiten (39%) sowie elektrische Haushaltsgeräte (37%) und Smartphones (31%) ein. **Möbel und Einrichtungsgegenstände rangieren mit 33% auf Platz vier.** Hier ist jedoch ein leichter Rückgang zu verzeichnen. 2018 hatten noch 34% Budget für Einrichtung fest eingeplant, 2017 sogar 36%.

Bei der Auswahl von Möbeln oder Dekoartikeln achten die Deutschen vor allem auf den Preis (63%), die Qualität (55%), den Stil (37%) und den Gesamteindruck des Produkts (34%). Inzwischen spielen aber auch Kriterien wie Herkunft des Gegenstands (12%) und Umweltauswirkungen (11%) eine wichtigere Rolle. Das bestätigt einen allgemeinen Trend, den das Konsumbarometer in diesem Jahr gezeigt hat: [Heimische Produkte rücken stärker ins Bewusstsein der europäischen Konsumenten.](#)

„Allerdings glauben lediglich 48 Prozent der Deutschen, dass es überhaupt ein ausreichendes Angebot an regionalen Einrichtungsgegenständen gibt“, sagt Dr. Anja Wenk, Leiterin des Bereichs Retail Financial Solutions von Consors Finanz. Dieser Wert liegt deutlich unter dem europäischen Durchschnitt (59%). „Hier ergibt sich also ein mögliches Betätigungsfeld für Möbelhersteller und -händler, die dem steigenden Interesse an regionalen Produkten nachkommen wollen“, folgert Wenk. **Immerhin bevorzugen 58% der Deutschen Möbel aus landeseigener Fertigung. Beim Autokauf achten dagegen nur 56% auf made in Germany.**

Diese und weitere Erkenntnisse aus dem Konsumbarometer 2019 von Consors Finanz beleuchten wir ausführlich in der August-Ausgabe des MÖBELMARKT.

Links

- [Consors Finanz](#)